

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Zum Forschungsstand im Inklusionsdiskurs	5
2.1	Der Inklusionsbegriff	6
2.1.1	Etymologische Wurzeln des Inklusionsbegriffs	6
2.1.2	Bildungspolitische Entwicklungslinien	7
2.1.3	Autonomie als einendes Band	9
2.2	Wirkungsfelder inklusiver Konzepte	11
2.2.1	Inklusives Leben – eine soziologische Perspektive	12
2.2.2	Inklusives Lernen – eine pädagogische Perspektive	14
2.2.3	Eine terminologische Bilanzierung	19
2.3	Index für Inklusion	20
2.3.1	Der Index für Inklusion: eine Produktbeschreibung	21
2.3.2	Der Index für Inklusion: eine Prozessbeschreibung	23
2.3.3	Der Index für Inklusion: eine kritische Würdigung	25
2.4	Inklusive Didaktik – auf der Suche nach dem Forschungsstand ..	26
2.4.1	Didaktische Ansätze im Inklusionsdiskurs	27
2.4.2	Eine anthropologische Sichtung	34
2.4.3	Zwischenfazit	37
3	Semiotische und bildungstheoretische Überlegungen – eine kulturanthropologische Skizze	43
3.1	Anthropologiekritik	47
3.1.1	Philosophische, pädagogische und historische Anthropologie	47
3.1.2	Anthropologiekritik in der Behindertenpädagogik	49
3.1.3	Thematischer Exkurs: Anthropologische Diskurse in der Sport- und Bewegungspädagogik	50

3.1.4	Eine Apologie pro pädagogischer Kulturanthropologie.	54
3.2	Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen.	57
3.2.1	Der Mensch als animal symbolicum	59
3.2.2	Synthesis symbolischer Formen.	61
3.2.3	Symbolische Prägnanz – ein transzendentes Basisphänomen	65
3.2.4	Die fundamentale Relationalität von Sinn und Sinnlichem	67
3.2.5	Kursorische Anwendungsperspektiven in der Sport- und Bewegungspädagogik	68
3.2.6	Zwischenfazit.	72
3.3	Der Inklusionsdiskurs im Lichte des symboltheoretischen Paradigmas.	73
3.3.1	Inklusion – eine semiotische Sichtung.	74
3.3.2	Von der Genese überdauernder Bewusstseinsformen	80
3.3.3	Überdauernde Bewusstseinsformen als Funktion der produktiven Einbildungskraft.	87
3.3.4	Die Bedeutung der Bewegung für die Synthesis symboli- scher Formen	92
3.4	Tragfähige Fundierungen? Eine Überleitung.	94
4	Didaktische Perspektiven	97
4.1	Sinn- und Erfahrungsorientierung im inklusiven Unterricht	98
4.1.1	Erfahrung: Ein terminologisches Konvolut	99
4.1.2	Erfahrung und Inklusion – semiotische Präzisierungsversuche	106
4.1.3	Bildungsdidaktische Konsequenzen.	110
4.1.4	Grenzen der Sinn- und Erfahrungsorientierung im Inklusionsdiskurs	117
4.1.5	Zwischenfazit.	125
4.2	Inklusive Didaktik im Spiegel der Hirnforschung – ein neurophy- siologischer Exkurs	126
4.2.1	Die Bedeutung der Autopoiese für die erfahrungs- und bildungsorientierte Theoriebildung	127
4.2.2	Neurodidaktische Analogien	129
4.2.3	Sinn- und Erfahrungsorientierung im Spiegel der Neurodidaktik.	131
4.2.4	Autopoiese – ein kompatibles Konstrukt?	133
4.2.5	Zwischenfazit.	135

4.3	Die Bedeutung der Bewegung für inklusive Bildungsprozesse	136
4.3.1	Anthropologische Legitimationslinien	137
4.3.2	Soziologisch-gesellschaftliche Legitimationslinien	138
4.3.3	Motorisch-gesundheitliche Legitimationslinien	141
4.3.4	Neurophysiologische Legitimationslinien	143
4.4	Inklusive Didaktik im Spiegel Allgemeiner Didaktik und empirischer Lehr-Lernforschung	143
5	Fazit	147
	Literatur	153